

Personalia DSO

Die Nachfolge des im Mai 2005 verstorbenen Geschäftsführenden Arztes der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) in Nordrhein-Westfalen, **Dr. med. Martin Blümke**, hat am 1. Dezember 2005 **Dr. med. Ulrike Wirges** angetreten.

In der DSO-Region Nord (Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein) übernahm am 1. Januar 2006 **PD Dr. med. Nils Frühauf** die Tätigkeit des Geschäftsführenden Arztes. **Professor Dr. med. Gundolf Gubernatis** war zum 30. Juni 2005 ausgeschieden.

Im Vorstand der Hauptverwaltung der DSO in Neulenburg übernimmt am 1. April 2006 **Dr. rer. pol. Thomas Beck**, bisher im Verband der Angestellten Krankenkassen, Siegburg, tätig, die Position der Juristin **Gabriele Eickstädt**.

Red.



Rudolf-Pichlmayr-Straße

Große Ehre für einen großen Mediziner: Die Stadt Hannover benannte am 12. Januar 2006, neun Jahre nach dem Unfalltod **Professor Dr. Rudolf Pichlmayrs** in Mexiko, die Alexis-Carrel-Straße in die Rudolf-Pichlmayr-Straße um.

Gemeinsam mit der Ehefrau des Verstorbenen, **Professorin Dr. Ina Pichlmayr**, enthüllte Oberbürgermeister **Herbert Schmalstieg** das neue Straßenschild unweit der alten Wirkungsstätte des Mediziners mit Welt Ruf. Der 1932 in München geborene Rudolf Pichlmayr hatte 1963 als erster Chirurg eine Leber transplantiert. 1967 kam er an die Medizinische Hochschule Hannover (MHH). Unter seiner Leitung erreichte das Transplantationswesen der MHH Weltruhm. Sowohl in der Forschung als auch in klinischen und ethischen Fragen der Transplantationsmedizin wurde Pichlmayr zu einer weltweiten Kapazität. Beeindruckend ist die Bilanz nach seinem fast 30-jährigen Wirken an der MHH: 4.278 Transplantationen von Leber, Niere und Pankreas.

Red.



Zusammenschluß der Sportvereine

Der **TransDia e.V.** ist im Jahr 2005 aus der Deutschen Sportvereinigung für Organtransplantierte (DSVO) und der Deutschen Sportvereinigung der Dialysepatienten (DSD) hervorgegangen. Ziel ist die Bündelung der sportlichen Aktivitäten sowohl von Dialysepatienten als auch Transplantierten in nur einem Verein. Vorsitzender ist der ehemalige DSVO-Vorstand **Knud Erben**.

Red.

Ein Geschenk fürs Leben

Mit dem „Festival der Nierentransplantation“ würdigte das **Transplantationszentrum Heidelberg**, das seit 1967 Nierentransplantation nach Lebendspende durchführt, das selbstlose Engagement von knapp 300 Nieren-Lebendspendern

Erstmals in Deutschland hat das Transplantationszentrum Heidelberg am 7. März 2006 ein „**Festival der Nierentransplantation**“ veranstaltet, an dem rund 400 ehemalige Patienten teilgenommen haben, die in den vergangenen 20 Jahren in Heidelberg eine Niere gespendet oder empfangen haben. Mit Experteninformationen, aber auch mit Musik, Unterhaltung, einem Nieren-Quiz und professioneller Magie wurden das Thema „Nierentransplantation“ dargestellt – und vor allem die Spender gefeiert.



Bei der Pressekonferenz (v.li.): Professor Dr. Jan Schmidt, Transplantationszentrum der Chirurgischen Universitätsklinik Heidelberg, Professor Dr. Martin Zeier, Leiter des Nierenzentrums Heidelberg, die Schwestern Stefanie Eiswirth (Empfängerin) und Gabriele Seibert (Spenderin) sowie Jürgen Best und seine Ehefrau Petra Best, die ihrem Mann eine Niere spendete.

„Mit der Veranstaltung würdigen wir das selbstlose Engagement der Lebendspender“, erklärte **Professor Dr. Jan Schmidt**, Leiter der Sektion Organtransplantation an der Chirurgischen Universitätsklinik Heidelberg bei einer Pressekonferenz. „Die Patienten haben sich einer Operation unterzogen, von der sie keinen Nutzen hatten, und damit ihrem schwerkranken Angehörigen oder Freund das größtmögliche Geschenk – ein lebenserhaltendes Organ – gemacht.“ Gleichzeitig plädierte Professor Schmidt für mehr Solidarität durch Organspende nach dem Tode. Ständen mehr Organe zur Verfügung, müßten sich gesunde Menschen nicht einem Lebendspende-Eingriff unterziehen, der immer ein gewisses, wenn auch sehr kleines Risiko birgt.

Dr. Annette Tuffs

Was der liebe Gott vom Gelde hält, kann man an den Leuten sehen, denen er es gibt.

Peter Bamm